■ Fachkräfte · Gute Arbeit

#SoziADigital

Beschäftigte in der Sozialen Arbeit stärken und entlasten

Wie kann Digitalisierung die Arbeitsbedingungen in der sozialen Arbeit verbessern? Diese Frage will das Projekt „#SoziADigital" des Bezirksverbandes der Arbeiterwohlfahrt Potsdam mithilfe des ESF beantworten. Nachfolgend berichtet Mitarbeiter Stefan Hoffmann vom aktuellen Stand des Projekts.

Der Bezirksverband Potsdam der Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist mit seinen ca. 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 130 Einrichtungen einer der großen Träger der Freien Wohlfahrtspflege in Brandenburg.

Das Projekt mit dem Titel ‚#SoziADigital – Beschäftigte in der Sozialen Arbeit durch die Digitale Transformation stärken, weiterentwickeln, entlasten' wird durch die ESF-Förderrichtlinie ‚rückenwind+ Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft' des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unterstützt. ‚#SoziADigital' – der Name steht für ‚Soziale Arbeit Digitale'. Die Programmlaufzeit geht vom 1. Mai 2019 bis 30. April 2022.

Der Wohlfahrtsverband sieht das Thema ‚Digitalisierung' als ein Zukunftsthema an und hat deshalb 2018 eine Stabsstelle Digitalisierung eingerichtet, um die damit verbundenen Prozesse und Strukturen im Verband zu koordinieren und weiterzuentwickeln.

Dafür haben Themenworkshops mit Leitungskräften aller Fachbereiche im Vorfeld zur Antragstellung stattgefunden. Ziel war es, die Grundzüge und Folgen der Digitalisierung in der Wohlfahrtspflege zu diskutieren und die Einschätzungen, Bedarfe, Fragen und Befürchtungen der Teilnehmenden zu erfragen.

Es zeigte sich, dass die Beschäftigten den Chancen der Digitalisierung offen begegnen. Sie erwarten, dass digitale Techniken in ihren Arbeitsfeldern langfristig einen unterstützenden Effekt haben. Für die digitale Transformation wurden so drei große Handlungsfelder definiert, die jetzt in dem Projekt exemplarisch erprobt werden.

SoziADigital
Digitale Transformation in der sozialen Arbeit.

AWO Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Potsdam e.V.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales · ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland · Europäische Union · Zusammen. Zukunft. Gestalten. · rückenwind+

Das Logo des Projekts, das Modellcharakter trägt und als Pilot für andere soziale Einrichtungen gilt.

Foto/Grafik: Bezirksverband AWO Potsdam

Die Bildschirmsituation bei der Qualifizierung der Digitallotsen als Multiplikatoren für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksverbandes der AWO Potsdam.

Digitale Lerninseln, Digitallotsen und Markenbotschafter

In 25 Einrichtungen entstehen ‚Digitale Lerninseln', also Computer an denen online gelernt und recherchiert werden kann. Dazu werden 25 der Angestellten als ‚Digitallotsen' qualifiziert, die in ihren Einrichtungen Multiplikatoren unter anderem zu den Themen Medienkompetenz, fachliche Internetrecherche, E-Learning und digitale Vernetzung sein sollen. Gleichzeitig wird ein Intranet für den Verband aufgebaut.

Um das wichtige Thema ‚Fachkräfte gewinnen und binden' besser im Verband aufzustellen, werden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als ‚Markenbotschafter' qualifi-

ziert. Mithilfe neuer Interaktionsformen und digitaler Tools sollen sie und weitere Beschäftigte neue Formen der Personalgewinnung ausprobieren.

Harmonisierung der Verwaltungsabläufe durch Digitalisierung

Der AWO-Bezirksverband wird exemplarisch Verwaltungsvorgänge identifizieren, die in der Zukunft digitalisiert werden könnten. Diese Ablaufprozesse sollen auf einander abgestimmt und so vereinheitlicht werden.

Zum Projektauftakt gab es zu den Themen ‚Digitale Transformation' und ‚Moderne Methoden in der Personalgewinnung' Schulungen für die Führungskräfte.

Durch die Corona-Pandemie musste allerdings die Qualifizierung der Digitallotsen verschoben und neu konzipiert werden. Statt mit Präsenz- und Onlinephasen, fand diese im Mai und Juni 2020 komplett nur über die vorhandene E-Learning-Plattform mit integrierten Videokonferenzen statt.

Durch ein vorangegangenes ESF-gefördertes Projekt mit anderen AWO-Gliederungen gibt es bereits beim AWO-Bezirksverband Potsdam eine etablierte E-Learning-Plattform auf Basis der Open-Source-Anwendung ‚Moodle'.

Stefan Hoffmann
Projektmitarbeiter
‚#SoziADigital – Beschäftigte in der Sozialen Arbeit durch die Digitale Transformation stärken, weiterentwickeln, entlasten'

► INFOS

AWO Bezirksverband Potsdam e. V., Neuendorfer Str. 39a, 14480 Potsdam, Ansprechpartner: Andreas Bartels, Stefan Hoffmann und Gary Tidwell
Tel.: (03 31) 73 04 17 23
E-Mail: digitalisierung@awo-potsdam.de

- *Internet: https://t1p.de/3813*
- *E-Learning-Plattform: www.awo-elearning.de*

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.

rückenwind +

Ziel des Programms ‚rückenwind+' ist, die Beschäftigungsfähigkeit von Beschäftigten in der Sozialwirtschaft in Verbindung mit einer integrierten und nachhaltigen Personal- und Organisationsentwicklung in den Einrichtungen und Verbänden zu fördern und zu erhalten.

Gefördert werden integrierte Vorhaben im Hinblick auf die Personalentwicklung zur Verbesserung der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit und die Organisationsentwicklung zur Verbesserung der Demografie-Festigkeit der Unternehmen.

Bis 2019 wurden knapp 18.700 Beschäftigte und 800 Unternehmen beraten.

„rückenwind+" ist das Nachfolgeprogramm von „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft" aus der ESF-Förderperiode 2007-2013.

Für die Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte (Teilgebiet A) ist bis zum 30. September 2020 eine Antragstellung für ein Projekt möglich.

► INFOS

Die Details, Antrag und Ansprechpartner finden Sie auf den Internetseiten des ESF des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter https://t1p.de/h4y5.